



81
April
2002

- ☐ NDO 2000 Rel. 4.16 und Breadbox
- ☐ »The Wave« und GeoWrite (C64/128)
- ☐ Die Hobbytronic 2002
- ☐ Das Communicator-Treffen



GEOS 64 auf dem Nokia 9210 mit dem C64-Emulator



INHALT

| | |
|--|----|
| Editorial | 3 |
| NewDeal 2000 Rel. 4.16 bei BreadBox | 3 |
| Der Preis bei BreadBox | 3 |
| BreadBox Ensemble | 4 |
| ZeditHTM & TvaKatter | 4 |
| GeoVirus | 4 |
| <i>The Wave und GeoWrite</i> | 5 |
| <i>Neues aus der GEOS & C64/128-Welt</i> | 6 |
| Die Regio Baden berichtet | 7 |
| Die Regio Hamburg löst sich auf | 7 |
| Bericht vom NC9210-Treffen | 8 |
| Bericht von der Hobbytronic 2002 | 9 |
| Fehlendes Helpfile in NDO2000 | 9 |
| Neuer Bildschirmschoner | 9 |
| 9210 resetet bei Anruf | 10 |
| Eisprung 9210 | 10 |
| Gedanken zur Zukunft | 11 |
| Geos2.x/NDO & MS-DOS 6.22 Fehler? | 11 |
| Omnigo 100 Speicherkarten | 11 |
| Produktinfos: | |
| • NewDeal Office | |
| • Nokia 9210 | |

Autoren in dieser Ausgabe:

Wolfgang Bartnicki, Jürgen Heinisch, Peter Mraz,
Tobias Meissner, Eberhard Müller, Hartmut Lüdtkke,
Andreas Neef, Sigurt Pistor, Jörg Polzfuß,
Werner Weicht

NewGEOS Informationssysteme Zentrale:

Jürgen Heinisch, Moerser Str. 11 in D-46286 Dorsten
Tel. 02866 - 96101 / Fax: -96102
E-Mail: Juergen.Heinisch@NewGEOS.de

Bankverbindung für Clubmitglieder und Bestellungen:

Jürgen Heinisch, Konto 4064.04-431
bei der Postbank Essen, BLZ 360.100.43

Tipps & Tricks zum Communicator 9110:

<http://www.nc9110.de.vu>

Tipps & Tricks zum Communicator 9210

<http://www.nc9210.de.vu>

IMPRESSUM

NEWGEOS Nr. 81

- Ausgabe April 2002 -

- Auflage 500 -

Fachzeitschrift der

NEWGEOS INFORMATIONSSYSTEME

Clubzeitung des

GEOS USER CLUB

Jürgen Heinisch

Moerser Str. 11 in D-46286 Dorsten

Chefredakteur:

Hartmut Lüdtkke
Damm 53
25421 Pinneberg

eMail: Hartmut.Luedtke@NewGEOS.de
geohartmut@foni.net

Titelgrafik: (C) Hartmut Lüdtkke

Die Autoren sind über den Chefredakteur erreichbar,
soweit keine Adresse angegeben ist.

12 **Ein Abdruck aus der NewGEOS, auch auszugs-**
12 **weise, ist nur mit Erlaubnis der NewGEOS**
Informationssysteme zulässig.

Erscheinungstermin NewGEOS 82 : 06/02
Redaktionsschluß : 10.06.02

Nachbestellung alter Ausgaben

Die Nachbestellungen aller Ausgaben ist möglich.
Je Heft EUR 3,- zu den üblichen Bestell- und
Versandbedingungen.

Erstellt : natürlich mit NewDeal Office 2000
Druck : in 600 dpi mit einem HP LaserJet 1100
Kopie : auf dem GUC-eigenen Kopiergerät

GeoThek PC: **Der Datenpool für NewGEOS Software:**

Frank Böhm
Am Holderbusch 18
D-58093 Hagen
E-Mail: geos@boehmhome.de

Online Kontakt, Internetseiten:

Internet: <http://www.NewGEOS.de>
eMail: Juergen.Heinisch@NewGEOS.de
IRC Chat: #BreadBox Channel - Sonntags 20.00h
siehe www.BreadBox.com

NewsGroups:
comp.os.geos.misc
comp.os.geos.programmer

Liebe Anwenderinnen, liebe Anwender,

zwischen den letzten beiden Ausgaben lag, erlebterweise, das Osterfest und für einige waren sicher auch ein paar Urlaubstage möglich. So auch für meine Familie.

Obleich Urlaubsort und Termin schon festgelegt und gebucht waren konnten wir das erste Nokia 9210 Anwendertreffen in der weiteren Urlaubsplanung berücksichtigen. Der Zeitplan wurde sehr eng, aber wenn man will, dann kann man doch vieles möglich machen. So ging es schon Freitag nach Schulschluss los und so gegen 23 Uhr und 650 km weiter waren wir auch in unserem Urlaubsdomizil angekommen.

Sehr hilfreich war uns dabei ein kleines Handy GPS. Der »etrex« von Garmin ist das preisgünstigste Gerät auf dem Markt und hat uns 100% richtig zum Ziel geführt. Da dieses GPS-Gerät über keine Straßenkarten verfügt muss man sich die Koordinaten des Zielortes vorher besorgen und eingeben. Dazu gibt es geeignete Programme.

Mit gleicher Präzision führte uns das GPS am nächsten Tag weitere 200 km aus dem Unterallgäu zum Nokia 9210 Treffen nach Asperg bei Stuttgart.

Nach diesen tollen Erfahrungen entsteht natürlich umgehend der Wunsch ein GPS im Nokia 9210 ein- oder angebaut zu haben. Das wird sicher kommen. Der erste Schritt ist schon getan. An die serielle Schnittstelle des NC9210 kann nahezu jedes GPS-Gerät oder Modul angeschlossen werden. Daher benötigt man nur noch ein Programm zur Auswertung. Von Yellow Computing ist ein solches schon zu bekommen.

Der Persönliche Digitale Assistent (PDA) wird in Zukunft weit mehr als ein Handy sein und die Bedeutung des Persönlichen Computer (PC) überragen. Welches Betriebssystem oder welche Bauform in Zukunft marktbeherrschend ist kann noch nicht abgeschätzt werden. Als Nokia 9210 Anwender ist die persönliche Entscheidung zunächst gefallen. Gespannt sind wir auf die weiteren Entwicklungen nach dem 9210i.

Euer Jürgen Heinisch

NewDeal 2000 Rel. 4.16 bei BreadBox

von Jürgen Heinisch

Völlig unerwartet trifft die Meldung ein, daß es dem Unternehmen BreadBox gelungen ist einen Teil der Rechte zum Vertrieb und der Weiterentwicklung von NewDeal zu erwerben. Damit gibt es wieder eine reale Chance, daß es eine Finale Version NewDeal 2000 Release 4.x geben wird. Sicherlich wird der Name noch geändert werden und das fertige Produkt wird eine etwas andere Zusammenstellung haben, als wir dies derzeit von NewDeal Release 3.2a und NewDeal 2000 Release 4.20 Beta kennen.

Zusätzlich zu den teilweisen und zeitlich begrenzten Rechten an NewDeal hat BreadBox einen Posten der NewDeal 2000 Green PC Version erworben. Dabei handelt es sich um das Release 4.16 und ist bei genauer Betrachtung schon 2 Jahre alt. Dafür ist diese Version sofort erhältlich.

Wann eine wirklich neue Version zur Verfügung steht kann noch nicht abgeschätzt werden.

Inzwischen haben wir uns mit Frank Fisher von BreadBox in Verbindung gesetzt um einen Posten der Version nach Europa zu importieren. Unter Berücksichtigung von Rabattvorteil und Importkosten können wir diese Version zum gleichen Preis anbieten, wie sie in den USA von BreadBox abgegeben wird.

Zu den folgenden Konditionen sammeln wir bis zum 31.05.02 Bestellungen und werden dann einen entsprechenden Posten bestellen.

NewDeal Office 2000 Release 4.1.6 kostet EUR 110,-. Für Clubmitglieder des Geos User Club gilt selbstverständlich der Rabatt von 10%. Dadurch ergibt sich für Clubmitglieder ein Preis von EUR 99,-.

Angebot für Vorbesteller:

Für Anwender, welche an der Vorbestellungsaktion teilgenommen haben

reduziert sich der Preis um EUR 50,- bzw. EUR 45,- bei Clubmitgliedern, entsprechend ihrer Einzahlung zur Vorbestellungsaktion.

Hinweis:

Die von BreadBox angebotene Version entspricht inhaltlich und funktional dem Release 4.20 beta

Bestellungen werden zu den veröffentlichten Liefer- und Versandbedingungen ausgeführt.

Der Preis bei Breadbox

von Hartmut Lüdtke

Anfang März hat John Howard (johnh@breadbox.com) von Breadbox in der NewDeal-Mailingliste zur massiven Kritik an den hohen Preisen von NewDeal Office 2000 Stellung bezogen. Ich habe seine Mail ziemlich frei ins deutsche übersetzt.

„Lasst uns ein bißchen Mathematik machen.

Es scheint, eine Menge Verwirrung über die Preispolitik bei Breadbox mit dem Verkauf der NDO2000 Restbestände zu geben.

Hier ein paar Argumente für unseren Verkaufspreis.

Der Liquidator hatte noch 672 Exemplare. Der Verkaufspreis beträgt 80 US\$. Lasst uns einige Vermutungen und Schätzungen annehmen, die uns bei der Entscheidung helfen, ob wir die Software kaufen und dann wiederverkaufen können.

Lasst uns annehmen, dass der Liquidator 5 Cents für den Dollar haben möchte. Das sind dann 4 Dollar pro Kopie oder 2.688 Dollar für alle Pakete. Ich sage nicht, was wirklich gezahlt wurde, aber wir benötigen einen Ausgangspunkt.

Der Liquidator möchte etwas Geld bei dem Geschäft verdienen. Um das zu können, und um seine Kosten für den Aufwand zu decken, verkauft er das vollständige Pakete für 10 Cents den Dollar. Der Verkaufspreis für alle Exemplare beträgt dann 5.376 US\$. Fügen wir jetzt noch die Kosten für das Verschiffen von 1200 Pfund Waren hinzu, und lasst uns annehmen, dass der Kunde nun 5.700 Dollar bezahlen muss. Der Kunde ist eine Profitfirma und möchte auch bei diesem Artikel etwas verdienen. Irgendein kleiner Profit würde ganz nett sein.

Als erstes müssen wir nun abschätzen, wieviele dieser Pakete sich überhaupt verkaufen lassen. Mit dem heutigen Tag gibt es 113 Vorbestellungen aus der Geos-Talk Mailingliste.



Ich bin ein Optimist, also lasst uns sagen, dass 60% dieser Vorbestellungen auch wirklich ausgeführt werden, und alle um den angebotenen Rabatt von 20% bitten. Das sind dann 68 Verkäufe zu je 80 Dollar.

Oh - das macht aber nur 5.440 Dollar aus. Haben wir irgendwelche Kosten, dieses Material zu verkaufen? Sicher, aber lasst uns nur das Verpacken und die Versandkosten nehmen, um unsere Kosten zu erfassen, das macht unsere Berechnungen weniger kompliziert.

So, wenn wir mit unserer Absatzkalkulation und Schätzungen zufrieden sind, sollten wir dieses Material nicht vom Liquidator kaufen. Aber möglicherweise gibt es noch einige andere Faktoren. Möglicherweise gibt es einige Anwender in der GEOS-Szene, die nicht in der Geos-Mailingliste sind. Es ist hart, das zu sagen, aber lasst uns 10 weitere Verkäufe hinzufügen. Jetzt sind wir bei 6.240 Dollar. Möglicherweise KÖNNEN wir dieses Geschäft also machen und kein dabei Geld verlieren. Und möglicherweise kaufen diese NDO2000-Kunden noch etwas mehr, während sie im e-store sind. Und möglicherweise haben wir einige Kunden, die nicht den Rabatt beim Kauf über die Web-Site kennen und die Software zum vollen Preis kaufen.

So... würdet Ihr dieses Geschäft machen? Ihr könnt mit den Zahlen hier und dort ein wenig herumspielen, aber es sieht nicht so aus, als wenn man bei diesem Geschäft reich werden könnte.

Breadbox Emsemble von Hartmut Luedtke

Und noch eine übersetzte Mail von John Howard aus der NewDeal-Mailingliste:

„Hallo Leute, hier sind die brandneuen Informationen über Sun2000, Geos und Breadbox:

Sun2000 hat sich vor kurzem angeboten, um ein Breadbox Wiederverkäufer zu sein. Wie es schon in dieser Mailingliste vermutet wurde, packt Breadbox ein Geos Desktop Packet zusammen, das Breadbox Emsemble heißen wird.

Wir vertreiben es an Händler und Wiederverkäufer im Schul- und Lernbereich.

Wir haben gegenwärtig keine Pläne für eine Einzelhandelsversion (wir sind zur Zeit gar nicht in der Lage, einen Einzelsupport zu leisten), und

wir halten unsere Weiterverkäufer auch davon ab, es zu tun, es sei denn, sie können kompetent demonstrieren, daß sie auch Einzelkunden unterstützen können. Aber wenn Ihr NDO2000 vor kurzem gekauft habt, oder beabsichtigt, es von uns zu kaufen, und Ihr die letzten Upgrades (Verbesserungen) von Gene Andersons Homepage "TvaKatter" heruntergeladen habt, besitzt Ihr ein NDO2000, das bereits das Meiste von dem enthält, was wir mit Breadbox Ensemble anbieten.

ZeditHTM & TvaKatter von Jörg Polzfuß aus der NewGeos-Mailing-Liste

a) Ich hatte leider einige arge Abstürze mit ZeditHTM V0.1 auf meinem Zoomer, die unter NDO und in meiner SDK-Testumgebung nicht auftraten. Ob der Fehler in V0.2 behoben ist, kann ich noch nicht sagen. :-| Dafür werde ich ziemlich bald daran weiterarbeiten können.

(Vom Absturz auf meinem Zoomer abgesehen, läuft ZeditHTM scheinbar auf allen Geos-Plattformen mit Geos 2.x, 3.x oder 4.x mit Ausnahme der Nokia-Communicatoren.)

b) Auf www.TvaKatter.org gibt's jede Menge neue Sachen für Geos, z.B. die ISUI V5, neuere Soundblaster-Treiber, div. Dokumente, ... und auch einige ältere Sachen, die man durch den Wegfall des NewDeal-Download-Servers nur noch schwer bekommen konnte, wie z.B. den 32 MB-Fix für GWE 2.x usw.. Es lohnt sich also, dort öfter mal reinzuschauen.

Ausserdem erfährt man dort die neuesten Nachrichten, wie z.B. dass Sun2000 Breadbox Office vertreiben will / soll und dass Breadbox Office nur für Schulen etc. gedacht ist. (Der Umfang von Breadbox Office ist übrigens noch unklar: Breadbox hat nur die Rechte an Geos von GEOWORKS gekauft und besitzt einige Rechte an den Neuerungen in Geos 4.0 für NDO2000 und für den GlobalPC. Aber einige Teile von NDO2000 gehören nach wie vor NewDeal und können daher nicht für Breadbox Office genutzt werden. Entweder bekommt Breadbox doch noch die Rechte von NewDeal (momentan sehr, sehr unwahrscheinlich!), schreibt diese Teile neu, oder Breadbox Office wird in gewisser Weise ein Rückschritt im Vergleich zu NDO2000.)

MfG Jörg

GeoVirus von Sigurd Pistor

auf meiner HP habe ich eine aktualisierte Version von GeoVirus und der F-Prot Virensignaturen bereitgestellt.

Was anders ist:

- die Fenstergröße kann verändert werden bis zum Vollbild
- ist nun auch mit niedrigeren Bildschirm-Auflösungen, z.B. 640 x 480 verwendbar
- zeigt an, wenn die Virensignaturen von F-Prot zu alt sind

Download unter:

<http://www.geoworks.de.vu>

The Wave und GeoWrite

das Bundle für die eigene Homepage
von Andreas Neef

Seit Oktober 2000 steht uns Commodore-Usern mit The Wave ein grafischer Webbrowser zur Verfügung. Damit ist es nun endlich möglich, auch ohne einen Shell-Zugang auf einem UNIX-Server, mit dem C64/128 ins Internet zu gelangen. Das Interesse an der Nutzung des Internets wächst seitdem und es war wohl nur eine Frage der Zeit, bis auch die eigene Homepage auf dem Wunschzettel der Fans steht. Doch da sehen viele eine große Hürde denn einen HTML-Editor besitzt The Wave leider nicht...

Webseiten sind auch nur Programme

Doch spezielle Tools braucht man zum Erstellen einer Webseite eigentlich gar nicht. Klar ist es recht einfach, mit entsprechenden Programmen, wie Frontpage oder NetFusion auf dem PC, sich ein ansprechendes Layout auszuschauen und Bilder und Informationen an gewünschter Stelle einzufügen. Am Ende entsteht daraus aber auch nur ein HTML-Quelltext, den der Webbrowser dann in entsprechend formatiertem Layout darstellt.

Wenn man es genau nimmt, ist HTML (Hyper Text Markup Language) auch nur eine Programmiersprache, wie Basic, C oder Pascal, und der Quelltext einer Webseite ähnelt einem kleinen Programm. Daher kann man mit ein wenig Hintergrundwissen (der Kenntnis der wichtigsten HTML-Befehle) und einem normalen Texteditor auch eine Webseite programmieren.

Ein erstes kleines Projekt

Zuerst starten wir The Wave. Das Programm lädt als Startseite die Datei Start64.html (oder Start 128.html bei Wave128). Diese Startseite wollen wir nun als erstes Projekt an unsere eigenen Bedürfnisse anpassen, denn sie kann jederzeit mit einem Klick auf das Wave-Symbol unter der Menüleiste geladen werden. Damit kann die Startseite eine sehr nützliche Navigationshilfe darstellen, ähnlich wie die Lesezeichen bzw. Favoriten bei anderen Webbrowsern. Den Quelltext können wir uns über den Menüpunkt File -> view source ansehen. Das hilft uns aber noch nicht allzu viel weiter, denn editieren können wir den Text hier nicht. Doch da kommt GeoWrite ins Spiel. Unter dem Menüpunkt open wählen wir die Option application und starten GeoWrite. Da die zu The Wave gehörenden Webseiten als GeoWrite-Dateien gespeichert sind, können wir die Datei Start64.html ganz einfach in GeoWrite öffnen (Bild 1). Nun sollten wir uns erst mal mit einigen grundlegenden HTML-Befehlen vertraut machen. Als erstes fällt auf, daß einige Worte in spitzen Klammern stehen. Dies dient der Kennzeichnung von Befehlen (sogenannte Tags), d.h. alles, was nicht in spitzen Klammern steht, ist reiner Text und wird vom Browser auch als solcher angezeigt.

In der ersten Zeile steht <HTML>. Das sollte immer zu Beginn eines HTML-Files stehen, damit der Browser weiß, um was für eine Datei es sich handelt und daß er im folgenden HTML-Quelltext zu erwarten hat. In der letzten Zeile der Datei steht ein </HTML>, was anzeigt, daß hier der HTML-Quelltext zu Ende ist. Viele Funktionen und Eigenschaften in einer Webseite werden mit einem Tag eingeleitet und mit dem gleichen Tag, nur durch den einleitenden Schrägstrich ergänzt, wieder abgeschlossen. Darauf kommen werden wir im Verlauf dieses kleinen Projektes noch öfter stoßen.

Als nächstes finden wir die Anweisung <HEAD>. Dies markiert den Beginn des Dateikopfes, in dem Informationen über das File selbst zu finden sind. Da wäre als erstes der Titel der Seite, der mit dem Tag <TITLE> eingeleitet und mit </TITLE> abgeschlossen wird. Der Text zwischen den beiden Titel-Tags erscheint in der Titel-Zeile vieler Browser (bei The Wave gibt es allerdings keine solche Titelzeile). Hier sollte also etwas stehen, was die Seite kurz beschreibt (z.B. Meine Startseite), in der vorliegenden Wave-Startseite steht hier Startxx.html. Es können auch noch weitere Informationen im Kopf einer HTML-Datei stehen, aber das vertagen wir mal auf einen späteren Kursteil. Nun wird der Kopf der HTML-Datei mit dem Tag </HEAD> abgeschlossen.

Jetzt geht es richtig los

Es folgt nun der eigentliche Inhalt der Seite. Dieser wird mit dem Tag <BODY> (engl. für Körper) eingeleitet und am Ende der Datei (vor dem Tag </HTML>) mit </BODY> wieder abgeschlossen. Danach steht
 (für break = Umbruch), wodurch ein Zeilenumbruch erzeugt wird. Nun folgt ein Text, der erläutert, daß dies unser persönliches Startfile ist und der uns dazu ermutigt, dieses nach unseren Vorstellungen zu verändern. Na, dann tun wir das doch einfach. Wir löschen den Quelltext zwischen den beiden BODY-Tags und ersetzen diesen nun mit unseren eigenen Informationen.

Als erstes sollten wir vielleicht mit einer Überschrift beginnen. In HTML wird diese mit <H> (von Headline = Überschrift) eingeleitet und mit </H> beendet. Es wird zwischen sechs Hierarchieebenen unterschieden, H1 ist die übergeordnete Überschrift und erscheint damit am größten, H2, H3 ... H6 sind Unterüberschriften und deshalb entsprechend kleiner.

Wir beginnen mit einer Hauptüberschrift, die z.B. so aussehen könnte:

```
<H1>Meine Internet-Startseite</H1>
```



Jetzt könnte darunter eine kleine Erläuterung stehen, beispielsweise folgendes:

- Nützliche Links zum Thema Commodore

Nun speichern wir die Datei und verlassen GeoWrite, um uns das soeben programmierte gleich mal anzusehen. Man gelangt automatisch zu The Wave zurück, wo die Startseite wieder angezeigt wird. Das ist eine schöne Eigenschaft von The Wave. Man kann ohne den Umweg über den Desktop zwischen GeoWrite und Browserfenster wechseln und so sehr schnell die im Quelltext gemachten Änderungen betrachten. Davon solltet ihr beim Experimentieren mit den HTML-Befehlen ruhig oft Gebrauch machen, damit ihr seht, wie sich die Änderungen auf die Darstellung im Browser auswirken. So werdet ihr am schnellsten mit der Programmierung von Webseiten vertraut.

Beim Betrachten fällt euch sicher auf, dass das ü im Wort Nützliche fehlt. Warum denn das? Im Quelltext ist es doch vorhanden. Nun, das liegt daran, dass The Wave eigentlich ein englischer Browser ist und deshalb keine Umlaute und deutsche Sonderzeichen anzeigt. Mag sein, dass man dies vielleicht ändern kann, indem man einen deutschen Zeichensatz in die Fontlist des Browsers einträgt, aber so ergibt sich gleich die Gelegenheit, etwas zum sauberen Programmieren zu sagen. Bei dieser Datei, die nur auf Euerm Rechner vorhanden ist, mag es ja egal sein. Aber wenn ihr mal eine Homepage im Internet veröffentlicht, könnt ihr nicht davon ausgehen, dass jeder die selben Einstellungen bei seinem Browser hat, geschweige denn den gleichen Browser benutzt, wie ihr. Daher solltet ihr versuchen, so zu programmieren, dass die Darstellung in möglichst vielen Browsern und in vielen Sprachen gleich oder wenigstens ähnlich ist. Im Falle der Umlaute ist dies recht einfach, denn da gibt es eine vorgegebene Syntax. Ein ä wird als ä umschrieben, ein ö als ö und ein ü als ü, bei großen Umlauten wird einfach das Zeichen nach dem & groß geschrieben und ein ß wird als ß ausgedrückt. Im Prinzip funktioniert das wie mit den Steuerzeichen für den Ausdruck in einigen älteren Textverarbeitungsprogrammen. Zurück zu unserem Beispiel: Das Wort Nützliche müsste im Quelltext also in Nützliche geändert werden.

Abgesehen von diesem kleinen Problem wirkt diese Textzeile im Browser, verglichen mit der Überschrift, doch recht klein. Deshalb öffnen wir, wie schon oben beschrieben, wieder den Quelltext, fügen den Tag vor der Textzeile ein und danach. Mit dem Befehl FONT (engl. Schrift) kann man das Aussehen des Textes beeinflussen. In unserem Fall haben wir mit der Option SIZE="+1" die Schriftgröße um eine Stufe erhöht. Genauso gut kann man auch Zeichensatz, Ausrichtung oder Farbe (was The Wave aber leider noch nicht unterstützt) des Textes ändern.

Nun wirkt unser Text schon etwas besser, nur sähe das ganze zentriert und ein

wenig abgesetzt zu den folgenden Informationen sicher schöner aus.

Zum Zentrieren fügen wir vor die Überschrift einfach ein <CENTER> ein und am Ende des zu zentrierenden Bereiches ein </CENTER>. Um das ganze ein wenig vom folgenden Inhalt zu trennen, bietet sich eine Trennlinie <HR> (steht für horizontal rule) an.

Die Sache mit den Links

Nun wollen wir einige Verknüpfungen (Links) zu anderen Commodore-Seiten einfügen. Dazu beginnen wir als erstes mit einem neuen Absatz, der mit einem <P> (steht für paragraph = Absatz) eingeleitet wird. Wer bisher aufmerksam gelesen hat, kommt sicher von selbst drauf, wie das Ende dieses Absatzes markiert wird. Na klar, mit </P>. Zwischen diesen beiden Tags fügen wir nun unsere Links ein. Diese sind immer nach folgendem Schema aufgebaut:

```
<A HREF="Adresse">Text</A>
```

Der Link beginnt mit . Nun folgt der Text, den der Browser für den Link anzeigen soll und schließlich wird das ganze mit dem Tag abgeschlossen. Ein Link zu Maurice Randalls Wave-Seite würde beispielsweise so aussehen:

```
<A HREF="http://www.ia4u.com
/-maurice/gbrowse/wave.html
">Maurice Randalls Wave-Seite</A>
```

Auch hier sollten wir die Schriftgröße vielleicht um einen Schritt erhöhen also fügen wir nach dem Beginn des Absatzes (also nach dem <P>) wieder ein und vor dem Ende des Absatzes.

Nach dem Vorbild des ersten Links können wir nun einige weitere erstellen. Damit diese aber nicht alle in einer Zeile erscheinen, muß zwischen den einzelnen Links jeweils ein Zeilenumbruch erzwingen werden. Das geschieht, wie schon oben kurz beschrieben, mit dem

Tag
 den wir nach jedem Link einfügen. Jetzt könnt ihr Eurer Kreativität freien Lauf lassen und Links zu Webadressen, die euch wichtig erscheinen, einfügen.

Eines könnten wir aus der Original-Startdatei noch übernehmen: den Link zum Wave-User-Guide. Daran seht ihr auch gleich, dass es nicht nur möglich ist, auf Seiten im Internet zu verweisen, sondern auch zu lokalen Seiten auf der Diskette bzw. Partition. Bei der Linkadresse muß dann nur der Dateiname, gegebenenfalls mit Pfad ins entsprechende Unterverzeichnis, angegeben werden. Das sieht dann folgendermaßen aus:

```
Hilfe zu THE WAVE gibt das <A
HREF="userguide.html">User Guide</A>.
```

Wenn ihr die Seite nun abspeichert und nach The Wave zurückkehrt, könnte Eure persönliche Startseite etwa so wie auf Bild 2 aussehen. Natürlich könnt ihr auch Links zu anderen Seiten setzen, diese thematisch ordnen oder noch Kommentartexte dazu schreiben. Eurer Phantasie sind da keine Grenzen gesetzt.

Ausblick

Dies soll als Einstieg in die HTML-Programmierung unter GEOS dienen. Natürlich habe ich die Möglichkeiten, die man bei der Gestaltung einer Webseite hat, nicht mal näherungsweise ausgeschöpft, allenfalls einen winzigen Einblick gegeben. Raum zum Experimentieren gibt es jede Menge, probiert doch einfach mal etwas aus. Beim nächsten Mal werde ich einige Gestaltungsmöglichkeiten näher erläutern, mit denen man Texte und Links hervorheben oder formatieren kann. So kann man Webseiten auch unter nicht framefähigen Browsern, wie The Wave, ein recht ansprechendes Aussehen geben.

Wer das nicht abwarten möchte, findet unter [1] weitere Informationen zu Thema HTML.

[1] Stefan Münz, SelfHTML:
<http://www.teamone.de/selfaktuell/>

Neues aus der GEOS und C64/128-Welt

von Werner Weicht

geoZIP

Im Februar 2002 wurde die neue Version 0.8 von geoZIP für Wheels und Mega PatchV3 veröffentlicht. Neben diversen Bugfixes und internen Verbesserungen enthält geoZIP V0.8 folgende Neuerungen:

- das Quellaufwerk wird nun direkt in SuperDB unter "ZIP-Archiv packen" bzw. "ZIP-Archiv entpacken" ausgewählt
- in SuperDB unter "ZIP-Archive entpacken" werden jetzt nur noch ZIP- und GZIP-Archive angezeigt
- neue Laufwerks-Icons in SuperDB

Eine Besonderheit gibt es in der MegaPatchV3-Version: Bei installiertem DOS-Treiber für CMD-FD oder C=1581 kann geoZIP unter MegaPatchV3 ZIP-Archive direkt von MS-DOS-Disketten entpacken.

Die Wheels-Version steht unter

<http://www.cs.tut.fi/~albert/Dev/gunzip-geos/>

und die MegaPatchV3-Version auf meiner Homepage unter

<http://wweicht.bei.t-online.de>

zum Download bereit. Es ist je eine deutsche und englische Version verfügbar.

StarCommander

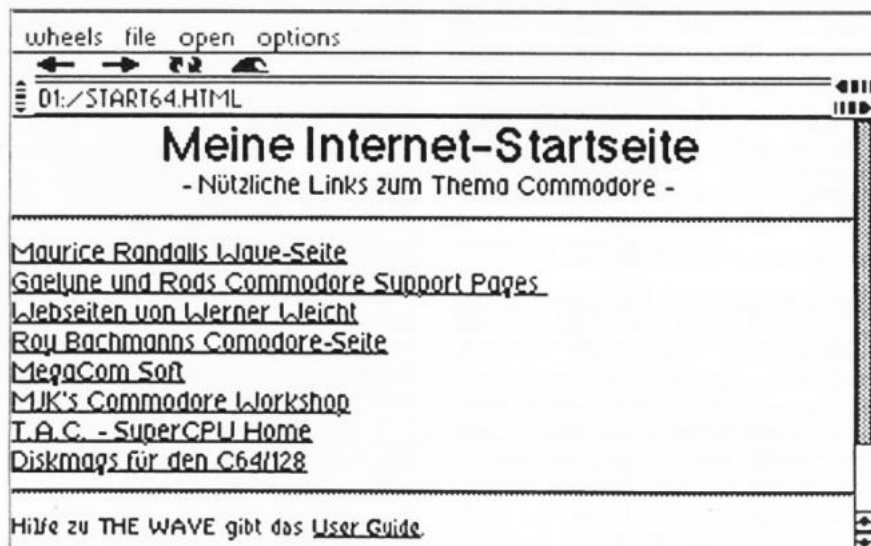
Am 01. April 2002 (kein April-Scherz!) wurde die Version 0.82 von Star Commander veröffentlicht.

StarCommander ist ein DOS-Programm, welches das Lesen und Schreiben auf/von CBM-Laufwerken am PC ermöglicht. Neben etlichen Verbesserungen enthält diese neue Version jetzt Treiber, die das Ansteuern eines CBM-Laufwerkes auch unter Windows 2000 bzw. Windows NT ermöglichen. StarCommander kann unter <http://sta.c64.org/sc.html> heruntergeladen werden.

D64Lister

D64Lister ist ein Windows-Programm (ab Windows 95) das das Lesen von D64-Images am PC erlaubt. Die Besonderheit dieses Programms ist, daß GeoWrite-, GeoPaint-Dokumente, Text- und Foto-Alben bzw. Scraps aus D64-Images am PC angesehen und auch in PC-Formate konvertiert werden können. Für Bild-Dateien wird das BMP-Format und für Texte das RTF-Format benutzt. Damit lassen sich z.B. Geowrite-Dokumente mit Bildern und Schriftstilen zum PC übernehmen.

Die aktuelle Version 1.5 des Programms kann unter <http://www.hardworks.de> heruntergeladen werden.



HD-DOS+

In der Mailingliste Homestead (zu beziehen über <http://cbm.videocam.net.au>) hat Maurice Randall seit Anfang diesen Jahres einige Einzelheiten zum neuen CMD HD-DOS+ veröffentlicht.

Neben der Unterstützung größerer Festplatten und Partitionen gibt es eine Vielzahl von Neuerungen. So werden an der CMD-HD angeschlossene ZIP-Laufwerke jetzt vom DOS besser unterstützt. Außerdem können Dxx-Images (D64, D71, D81 und DNative) erstellt werden und auch als Partitionen direkt eingebunden werden.

Außerdem kann die CMD-HD jetzt als Druckerspoolet benutzt werden. Entgegen früheren Ankündigungen enthält der Druckerspoolet aber keine Übersetzung verschiedener Druckersprachen. Dafür kann über ein spezielles Interface (wird ebenfalls von Maurice Randall angeboten werden) der Drucker direkt an die CMD HD angeschlossen werden.

Das HD-DOS+ Update wird aus folgenden Komponenten bestehen:

- die originale HD Utilities Diskette mit dem letzten CMD V1.92 HD-DOS
- eine neue HD-DOS+ Utilities Diskette mit dem neuen HD-DOS+ V2.00 und einigen neuen Programmen für Wheels und Normal-Mode
- DualBoot ROM Modul, welches beide DOS-Versionen enthält mit Umschalter zwischen beiden DOS-Versionen

Das Update kostet 40 \$ + 10 \$ Versandkosten (international). Für Besitzer mehrerer CMD-HD's kann das DualBoot ROM Modul auch einzeln für 30 \$ bestellt werden. Dafür fallen keine extra Versandkosten an. Neu bestellte CMD-HDs enthalten dann bereits das neue HD-DOS+.

Update/Bugfix für Wheels

Maurice Randall hat kürzlich einen Fehler in Wheels entdeckt. Das Kopieren von leeren VLIR-Dateien (2 Blocks Größe) funktioniert nicht. Außerdem hat Maurice eine neue Toolbox V5.4 mit weiteren Verbesserungen und Bugfixes für Wheels angekündigt. Das Update wird demnächst auf Maurice's Internetseite

<http://www.ia4u.net/~maurice/>
zum Download bereitstehen.

WCOPY

WCOPY ist als Weiterentwicklung von FCOPY ein neues Kopierprogramm für CBM- und CMD-Laufwerke.

Neben diesen Formaten kann WCOPY Dateien auch von und auf PC-Disketten (3,5 und 5,25 Zoll) kopieren. Somit ist es z.B. möglich, am C64/C128 PC-Dateien von einer PC-Disk auf eine andere zu kopieren. Auch das Kopieren von Geos-Dateien außerhalb von Geos soll möglich werden.

WCOPY wird nicht einzeln erhältlich sein. Es wird neuer Bestandteil der Diskette "CMD Utilities". Diese kann für 24,95 US\$

+ 6 US\$ Übersee-Porto bei Maurice bestellt werden. Besitzer der Diskette bekommen ein Update durch Einschicken der originalen Diskette "CMD Utilities" + 10 US\$ Bearbeitungsgebühr.

Hinweis: Bei der Diskette "CMD Utilities" handelt es sich nicht um die Diskette, die den CMD-Laufwerken beiliegt. Es war und ist eine separate Disk, die auch schon von CMD einzeln verkauft wurde.

Alle drei Updates von Maurice Randall sind aktuell noch nicht verfügbar, sollten aber in Kürze lieferbar sein. Bestellungen werden aber bereits angenommen und sofort nach Fertigstellung ausgeliefert. Hier in Deutschland sollten die Produkte von Maurice Randall auch über den CSW-Verlag (GO64) erhältlich sein. Genaue Konditionen bitte direkt beim CSW-Verlag erfragen.

Werner Weicht



Liebe LeserInnen der New Geos,

Leider wird es immer ruhiger um GEOS/NewDeal.

Keine neuen Ergänzungsprogramme, keine neuen Cliparts. GEOS/NewDeal schläft so vor sich hin. Kein Wunder, dass immer weniger User GEOS/New Deal benutzen. Der Geos User Club wird immer kleiner. Das waren noch Zeiten, wo die Zeitschrift NewGEOS eine Auflage von 2000 Exemplare hatte. Jetzt sind es nur noch 500. Und es ist zu befürchten, dass die Auflage noch weiter sinkt.

Wo sind all die begeisterten Programmierer geblieben? Besteht wirklich kein Interesse mehr an GEOS/ NewDeal?



**Es ist leider etwas
spät geworden...**

Zumindest wird hier im Südwesten treffen uns noch jeden Monat ausser Dezember. GEOS/NewDeal ist aber auch bei uns nur noch untergeordnet. Jedoch gehen die Probleme beim Treffen nicht aus. Folgende Termine sind noch für das Jahr 2002 terminiert.

Samstag, den 20. April 2002
Samstag, den 25. Mai 2002
Samstag, den 22. Juni 2002
Samstag, den 20. Juli 2002

Samstag, den 24. August 2002
Samstag, den 21. September 2002
Samstag, den 19. Oktober 2002
Samstag, den 23. November 2002

jeweils ab 14.00 Uhr in der Gaststätte VFB-Südstadt, Ettlinger Allee 1, 76199 Karlsruhe.

Gäste sind wie immer herzlich willkommen. Das Tagungslokal ist sowohl mit dem Auto, als auch mit der DB und Straßenbahn (S1 u. S11 Haltestelle Dammerstock) gut zu erreichen.

Haben wir Sie/Euch neugierig gemacht? Mal sehen, ob eine/einer den Weg zu uns findet. Unser Gedankenaustausch bringt jedem etwas. PC-Probleme werden meistens gelöst.

Auf meinen Aufruf, ein Konvertierungsprogramm von WMF in das Format GeoWorks/NewDeal zu programmieren bei meiner persönlichen Beteiligung von 25,00 Euro habe ich leider immer noch keine Resonanz erfahren. Ist denn keiner der Programmierer bereit, diesen Wunsch zu erfüllen?



Allen Leserinnen und Lesern der New Geos wünschen wir aus dem Südwesten geruhige Pflingsten.

Für Internetfreaks hier unsere Adresse der Regioseite:

<http://home.t-online.de/home/khguenter>

Karl Heinz Günter, Am Hohengrund 2
76229 Karlsruhe Tel.: 0721-462941
e-mail: khguenter@t-online.de
Eberhard Müller, Rosenweg 8,
76199 Karlsruhe Tel.: 0721-885409
e-mail: eb.mueller@t-online.de

Bis zum nächsten Mal
Eberhard Müller, Schriftführer



Am 20.04.2002 hat die Regionalgruppe Hamburg einstimmig (bei einer Enthaltung) beschlossen, sich aufzulösen.

Die Regio HH bestand seit dem 10.11.90. Ihre Mitglieder haben sich die letzten Jahre regelmäßig jeden dritten Samstag im Monat getroffen.

Der Regioleiter Thomas Dreetz wird zusammen mit seinem Stellvertreter Kurt Kaddatz und dem Kassenwart Frank Schaade die Auflösung der Regio und der Kasse vornehmen. Am 15.06.2002 wird eine Abschiedsgrillparty steigen.

Die ehemaligen Mitglieder treffen sich weiterhin zwanglos jeden dritten Samstag im Monat.

Nokia Communicator 9210 Treffen am 23.03.02

von Jürgen Heinisch

Das erste Nokia Communicator Treffen wurde von Colin Jörg ange-regt und durchgeführt. Das auf 2 halbe Tage ausgelegte Treffen fand am 23. und 24.03. in Asperg bei Stuttgart statt.

Angemeldet hatten sich ca. 60 An-wender. Dabei auch einige Program-mierer und Mitarbeiter von Unter-nehmen, welche sich mit Produkten rund um den NC9210 beschäftigen.

Colin hatte am ersten Tag um 14 Uhr zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Schon zu diesem Zeitpunkt waren mehr als 30 Teilnehmer anwesend. Bis zum frühen Abend kletterte die Zahl auf über 50 Teilnehmer.

Die meisten Anwender waren sich bisher nur aus den eMail-Kontakten und Diskussionen in den Diskussions-foren auf www.aikon.ch bekannt. Entsprechend wurden gezielt Namen und Gesichter gesucht und Kontakte aufgenommen. Colin hatte vorgesorgt und für jeden Teilnehmer ein Namensschild bereitgehalten.

Viel Aufmerksamkeit galt einigen mit optisch hochwertigen Covern ver-edelten Communicatorm. Mit dem Cover geben diese Anwender Ihrem Persönlichen Digitalen Assistenten (PDA) eine deutliche persönliche Note.

Mehrere digitale Fotoapparate und Kameras dokumentierten das Treffen.

Natürlich hatte nahezu jeder Teil-nehmer seinen NC9210 dabei. Einige Teilnehmer hatten zusätzlich auch das Vorgängermodell NC9110 prä-sent.

Von den in der Szene bekannten Personen waren u.a. anwesend:

- Colin Jörg als Veranstalter.
- Felix Brodmann aus der Schweiz mit seiner Collection an nützlichem Zubehör für den NC9210.
- Hartmut Lüdtkke, der Soft- und Hardware-Insider u.a. zum freischalten des NET-Monitors.
- NOKIA entsandte einen Sprecher mit dem aktuellen NC9210i welcher auf der CeBIT vorgestellt wurde.
- Wolfram Herzog von Yellow Computing. Er brachte einen Prototyp des GPS Modul und ein Nokia 7650 Handy direkt von der CeBIT 2002 mit.
- Norbert Wittke präsentierte ein Programm zum Darstellen von CAD Zeichnungen auf dem NC9210.
- Patrick Mantel von Novus aktualisierte einige NC9210 auf die aktuelle Softwareversion.
- Jürgen Heinisch, NewGEOS Informations-systeme präsentierte die ganze Palette aller Communicatoren: NC9000, NC9110 und NC9210. Dazu den favorisierten USB MMC Karten Reader FlashGO! von Imation und ein Handy GPS von Garmin. Dieses soll demnächst mit der Software GPS Locator von Yellow Computing getestet werden. Kostenlos wurde eine Sonderausgabe der Zeitschrift NewGEOS verteilt.

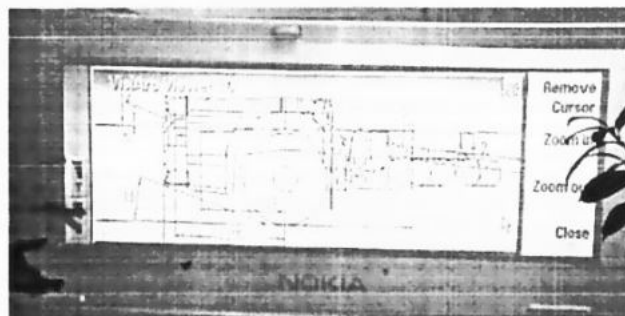
Das Treffen war gut und mit fachlicher Kompetenz besucht. Aber auch Anwender die gerade in Sachen PDA und Communicator eingestiegen sind,

haben das Treffen zum Informations-austausch genutzt.

Etwas gefehlt hat ein Rahmen-programm. Dadurch kam das Treffen nicht über die Funktion einer lockeren Zusammenkunft hinaus.

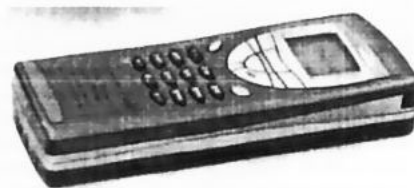
Der Vortrag um das CAD Programm stand technisch zunächst auf der Kippe, denn es fehlte an einem geeigneten PC. Die NewGEOS Infor-mationssysteme stellten kurzerhand einen Laptop zur Präsentation zur Verfügung.

Sehr pfiffig wurde die Darstellung des 9210 Display über den Beamer gelöst. Mit einer Video-Kamera wurde direkt vom NC9210 gefilmt und das



Signal in den Projektor geleitet.

Die Teilnahme an dem Treffen war in jedem Fall lohnenswert, hat viel Spaß, neue Erkenntnisse und neue Kontakte gebracht. Eine Wiederholung ist von den Teilnehmer gewünscht.



Hobbytronic & Computershow von Jürgen Heinisch



Vom 20.02.02 bis 24.02.02 waren die Dortmunder Westfalenhallen die größte EDV Einkaufsmesse in Bundesgebiet. Die NewGEOS Informationssysteme und der Geos User Club haben wieder im Bereich der Computerclubs an dieser Messe teilgenommen.

Die Messe hatte 52.000 Besucher, welche bei 172 Ausstellern überwiegend einkaufen konnten und dies auch wollten. Informationen sind bei den Händler weniger gut zu erhalten und in der Regel nur auf die ausgestellten Produkte bezogen. Die eingeladenen Computerclub, wie auch der Geos User Club, schließen für viele Anwender die Informationslücke.

Auf 24 m² präsentierten wir GeoWorks Ensemble & NewDeal Office sowie Nokia Communicator in allen Variationen. Dazu wurden 8 komplette Rechner, Laser- und Tintenstrahldrucker, Scanner und MultiMedia Geräte installiert.

In einer Glasvitrine hatte wir die gesamte PDA Sammlung von Jürgen Heinisch ausgestellt. Diese erstreckte sich vom Atari Portfolio mit Akustikkoppler, über Zoomer, OmniGo, PT 9000 sowie Olivetti Quaderno und Toshiba Libretto zum Nokia Communicator 9000 und Nokia Communicator 9110.



Für GEOS Anwender auf den Plattformen GeoWorks Ensemble und NewDeal Office wurden MultiMedia Geräte wie der SCSI Scanner AGFA 1236s, die Connectix Videocamera, FM Radio und das abspielen von MPEG Dateien aus GEOS heraus durch den Direktstart eines DOS

Programms. Mangels einer neuen Version wurde weitgehend mit dem Release 3.2a und der verfügbaren Beta von NewDeal 2000 gearbeitet.



Unsere Vitrine mit den PDA Geräten war ein echter Blickfang und versorgte uns mit sehr vielen Gesprächen. Insbesondere durch die ausgestellten Communicator kamen viele Anwender zu unserem Stand um direkt Erfahrungen auszutauschen. Dabei sind zwei Beobachtungen von Bedeutung. Die meisten Anwender haben einen Nokia Communicator 9210. Es waren am Stand mehr Communicator Anwender, als GeoWorks/NewDeal Anwender. Vom Nutzerprofil reichte dies vom Privaten Anwender über die berufliche Nutzung bis zum Nokia Qualitätsmanager.

Während wir für den Bereich GeoWorks & NewDeal Office unsere Präsenz auf der Hobbytronic kontinuierlich fortgesetzt haben, so haben wir als Partner für Communicator-anwender einen neuen Schritt getan und können die Messe als Meilenstein verbuchen.

Fortsetzung folgt: 19.02.- 23.02.2003.

Kurzcharakteristik Hobbytronic:
Ausstellung für Computer, Hobby-Elektronik, Software und Zubehör

Angebotsschwerpunkte:

Computer, Hard- und Software, Multi-Media, Datenträger, Datenübertragungseinrichtungen, Computer-Spielsysteme, PC-Erweiterungskarten, Bausätze und Bauteile, CB-Funkgeräte, Funkzubehör, Laborzubehör, Mess- und Prüfgeräte, Werkzeuge, Experimentiersysteme, Lichtsteuergeräte, Fachliteratur.

Ausstellungstyp:

"Special-Interest"-Ausstellung für Hobby und Freizeit mit bundesweitem Publikum

Aussteller:

1999 = 188
2000 = 191
2001 = 192

Aussteller Ausland:

1999 = 3,7%
2000 = 7%
2001 = 4,7%

Bruttofläche: 16.000 m²

Besucher:

1999 = 68.256
2000 = 64.380
2001 = 60.000

Sonderschauen:

- Darstellungen zu bestimmten aktuellen technischen Themen
- Aktions-Center
- Straße der Computer-Clubs

Besucherzielgruppe:

Computer-Anwender, Hobby-Elektroniker, CB-Funker und Elektroakustik-Bauer

Preise 2002:

Erwachsene EUR 8,50
Kinder 6 -13 Jahre EUR 4,00
Jugendliche 14 -16 Jahre, Schüler, Studenten, Auszubildende EUR 6,50
Dauerkarte EUR 26,00

Nächster Termin:

19.02.- 23.02.2003

Fehlendes Helpfile

von Hartmut Lüdtko

Einige haben es vielleicht bemerkt, scheinbar fehlt in NDO 2000 das Helpfile der „Writer“-Anwendung. Das Helpfile ist vorhanden, aber falsch benannt. Einfach in das Verzeichnis Userdata/Help gehen, die Datei „write“ finden und in „writer“ umbenennen.

Bitte diese Namensänderung direkt in NDO2000 machen, und nicht unter DOS oder Windows, und schon habt Ihr Euer Helpfile zur Textverarbeitung „Writer“ :-

Neuer Schoner

von Hartmut Lüdtko

Von Konstantin Meyer gibt es einen neuen Screen Saver für NewDeal Office. Dieser Bildschirmschoner erlaubt es den NewDeal-Anwender, verschiedene Energiesparmodi die durch den VESA/PM-Standard definiert sind, aufzurufen. Zum Betrieb dieses Schoners ist im PC ein VESA/PM-kompatibles BIOS erforderlich. Er schaltet den Monitor in eine der drei Sparmodi "suspend", "stand-by" und "aus". Das ist der erste wirkliche Bildschirmschoner für NewDeal Office!

Communicator 9210 resetet bei Anruf

von Jürgen Heinisch

Nachdem ich das Update auf die neue Firmware Release 4.13 durchführen ließ, kam es zu sehr unangenehmen Störungen des Communicators in Verbindung mit der Telefonschnittstelle.

Beim Eingehen eines Anruf machte der gesamte Communicator einen Reset. Dabei startete anschließend die Telefonschnittstelle ohne Abfrage der PIN-Nummer durch. Erfolgte kurz darauf der nächste Anruf, dann konnte dieser in der Regel angenommen werden.

WAP Browser gelöscht

Den gleichen Vorgang hatte ich auch öfters mit dem Release 3.56 der Firmware gehabt.

Nach einigen verlorenen Nerven verdichtete sich der Verdacht gegen den WAP Browser. Diesen hatte ich nach der Neuinstallation der Software für das Release 4.13 gelöscht, da ich ihn nicht verwende.

Nachdem ich den WAP Browser wieder installiert hatte (dazu habe ich die Einzelinstallationsdatei aus dem Nokia Forum genutzt), war die Störung wieder behoben.

Warnung in den Wind geschlagen

Im nachhinein erklärt sich dadurch die Warnung, welche vor dem Löschen des WAP Browser gegeben wurde. Diese lautet:

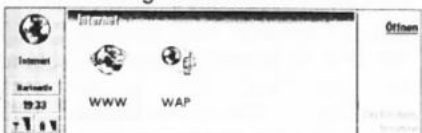
Wenn diese Komponente entfernt wird, funktionieren möglicherweise diese Anwendungen nicht mehr:
Nokia 9210 Memory Card
Initialisation

Die Warnung ist wohl nicht sehr deutlich. Vermutlich meint die Meldung vielmehr:

Beim Löschen dieser Anwendung werden Dateien gelöscht, welche von anderen Programmen benutzt werden. Dadurch kann es zu Fehlfunktionen kommen.

Fazit

Immer genau merken, welches die letzten Schritte waren, das macht die Fehlerfindung leichter.



Eisprung 9210

von Jürgen Heinisch

Eine von mir seit Jahren gepflegte Programmidee ist das Thema Eisprung. Genauer die Empfängnisverhütung nach der mathematischen Methode von Knaus - Ogino. Einen Programmvorschlag aus der Zeitschrift für den Commodore C=64 habe ich auf den Vorgänger Commodore VC=20 umgesetzt.

Die Programmidee wanderte fortan mit jedem System mit. Eine Umsetzung erfolgte unter PC/GEOS mit IZL, NewBasic und dem SDK. Auf dem NC9210 soll es einmal eine Version in C++ und eine in Java geben. Bis dahin ist es aber ein weiter Weg. Derweilen habe ich die Berechnungen in der Tabellenkalkulation auf den NC9210 umgesetzt.

Meine dabei gewonnenen Erfahrungen mit dem Datumsformat möchte ich hier weitergeben.

Das Datum wird als Anzahl der Tage seit dem 01.01.1900 berechnet. Dabei wird das Datum 01.01.1900 als 0 dargestellt und der 02.01.1900 als 1 usw.

Der 05.03.2002 hat die Datumszahl = 37320.

Die erste Aufgabe ist also, von einem beliebigen Datum zu der Datumszahl zu kommen. Hat man die Datumszahl, so lassen sich leicht damit Berechnungen anstellen, also z.B.: eine Anzahl Tage hinzuzählen oder den Unterschied zwischen zwei Terminen berechnen.

Zwei Wege habe ich dazu entwickelt. Erst einen umständlichen und dann einen einfacheren, weil ich diese Lösung erst kurz vor Beginn dieses Artikels erarbeiten konnte.

Ein Datum kann in eine Zelle eingegeben werden: A1 = 05.03.2002
Aus dem Inhalt der Zelle soll nun die Datumszahl ermittelt werden. Logisch erscheint:

B2 = DATEVALUE(A1)

Diese Anweisung ergibt aber den Fehler: #VALUE

Anders ist es bei der direkten Anweisung:

B2 = DATEVALUE("05.03.02")

Diese Anweisung ergibt die Zahl: 37320.

Wo liegt der Unterschied? Der Inhalt in Zelle A1, also 05.03.02 ist ein

Datum (DATE), der Ausdruck "05.03.02" ist jedoch ein Text. Für Text wird im Allgemeinen der Begriff STRING verwendet. Die Funktion DATEVALUE() erwartet in der Klammer einen STRING. Wird dort aber das Datumsfeld (DATE) aus Zelle A1 übergeben, so muss es zu der Fehlermeldung #VALUE kommen.

Lösung 1

DATEVALUE war für die Aufgabe also nicht geeignet. Die Funktion DATE() erwartet die Übergabe des Datums in Form von Zahlen. Diese in der Reihenfolge: (Jahr;Monat;Tag). So ergibt: DATE(2002;3;5) die Datumszahl: 37320.

Als ersten Lösungsansatz zerlegte ich das Datum auf drei Zellen. A1 für Tag, B1 für Monat und C1 für Jahr. Die Werte werden in diesen Zellen als ganze Zahlen eingegeben: A1 = 5
B1 = 3 / C1 = 2002

Nun kann berechnet werden mit Zelle D1 = DATE(C1;B1;A1)

Als Ausgabe erhält man: 37320

Mit Lösung 1 habe ich meine Tabelle Eisprung erstellt und erst beim Erstellen dieser Zeilen zwei weitere Lösungen gefunden.

Lösung 2

In Zelle A1 wird das DATE eingegeben: 05.03.02

Zelle B1 macht aus dem DATE einen STRING: = STRING(A1;0)

Zelle C1 macht aus dem STRING eine ZAHL = VALUE(B1)

Spalte 2 und 3 können zusammengefaßt werden:

DATE in Zelle A1 = 05.03.02
Datumszahl in Zelle
B1=VALUE(STRING(A1;0))
Ausgabe: 37320

Lösung 3:

Etwas verbüßt hat mich die unerwartet kurze Lösung:

DATE in Zelle A1 = 05.03.02
Zelle B1 = A1
Ausgabe: 37320

Ausblick

In der nächsten Ausgabe gehen wir auf die Berechnungen zum Eisprung ein.

Eine Ausgabe weiter geht es dann um die Ausgabe der errechneten Werte.

| | A | B | C | D |
|---|----------|-------|---|---|
| 1 | 05.03.02 | 37320 | | |
| 2 | | | | |
| 3 | | | | |
| 4 | | | | |

Am 26.03.2002 schrieb Peter Mraz in der Geos Infobase:

Gedanken zur Zukunft für Geos/NDO

Waren das Zeiten. Mit einem Commodore 128 mit Geos konnte ich wie mit einem Apple arbeiten - mausbeherrscht, mit einem Superdruck und das alles viel günstiger als die damals tausende von Franken teuren PC's und Apples. Und dann der PC, schon mit Windows darauf, aber ich hatte immer noch Geos 2.0 darüber und schrieb und druckte besser und das Schieben von Dateien machte Freude.

Leider - andere machten sich breit. Für Geos und dann NDO schrieb keine andere Firma ein bedeutendes Programm, weder eine Umsetzung von Office, noch Musikprogramme, noch einen Emulator, um Win Spiele zu spielen. Und der Drucker Treiber für meinen Canon 600 kam jahrelang nicht - erst als mein Drucker schon unter Altersschwäche litt und ich ihn verschenkte, kam ein Treiber im NDO.

Dann die Hoffnung mit Nokia, MyTurn ... schade, dass Nokia weg ist - aber diese Zusammenarbeit brachte doch sicher etwas für die Verbesserung des Codes? Jedenfalls machte es mir immer noch mehr Freude unter Geos/NDO zu schreiben, zu malen und die Dateien zu verwalten als unter Windows 98. Wenn ich nur richtig drucken könnte.....

1999 sagte ich mir, ich kann doch meinen Spass haben und kaufte den kleinsten Canon, für den es einen neuen Treiber unter NDO gab und wollte meine privaten Sachen unter NDO erledigen. Aber owei... Neben Windows wollte es nicht auf Schnittstellen (Modem, Drucker...) zugreifen. Ein Aufstarten vor Windows auch mit Hilfe des kleinen Jupiterprogramms endete mit einem Debakel, dann dauerte es Tage, bis ich den Computer zum Leben erweckte. Ein Aufstarten nur unter DOS ging zwar - dann gab es unter NDO aber zu viele Abstürze, out of memory's, ja sogar regelmässiges sich Verabschieden z.B. bei der Eingabe von E-Mail Adressen. Warum wurde das System eigentlich ohne ein passendes GratisDOS ausgeliefert, und ohne eine ordentliche Anpassung für den Betrieb neben Windows?

Was jetzt? Es gibt meiner Meinung nach 3 Wege:

1. Weiter, wie bis jetzt. Das heisst, sehr viele Treiber entwickeln, CDR, Spielesimulator (?), Memory Verwaltung verbessern, auf Drittfirmen hoffen. Sehr viel Arbeit, im Moment nur Breadbox dabei, dieser Weg bislang eigentlich gescheitert.

All das Gerede von alten Computern, die man aufmöbelt! Wer hat schon wirkliche Freude an Technik von Gestern, dazu ist auf solchen Computern immer irgend ein Windows und anderes gratis darauf - hat man es vergessen? Da war nie viel Geld zu machen.

2. Eine Packung, die neben Windows funktioniert, d.h. die Anschlüsse Modem, Drucker usw. auch wirklich problemlos brauchen kann. Und mit DOS geliefert und darauf abgestimmt. Und sehr viele neue Treiber dazu. Vielleicht machbar, die Vorteile müssten sichtbar sein - bessere Bedienbarkeit, Export und Import aus Office, die wirklich brauchbar funktionieren, wären die unerlässliche Voraussetzung.

3. Als Suite unter Windows. Eine Frechheit für alte Geos Fans, aber??? Keine Sorge mehr für Breadbox mit den Treibern, um so mehr Energie für eine übersichtliche Oberfläche und die bisherige so schöne Dateiverwaltung und für tolle Suite-Programme mit Export und Import aus MSOffice, das Ganze natürlich viel billiger als Office. Nachteil: einige bisherige Programmierer wären frustriert, aber dafür neue Märkte und Möglichkeiten da.

Viel Glück wünscht Peter Mraz

Am 26.03.2002 schrieb Tobias in der Geos Infobase:

Geos2.x/NDO und MS-DOS 6.22" - Fehler?

Von allem, was sich im Computer tut, habe ich nur recht verschwommene Vorstellungen. Vielleicht kann aber doch dem einen oder anderen helfen, was mir passiert ist:

Mir gelang es nicht, GEOS 2.01D-003 auf einem IBM-Rechner mit Pentium MMX (200 MHz), internem mathematischen Koprozessor, 63 MB Erweiterungsspeicher (bei 640 KB Systemspeicher) unter MS-DOS 6.20 zum Laufen zu bringen.

Schon das Installieren war eine Tortur - das Setup-Programm stürzte mit KR-10 bzw. KR-07 jedes Mal ab (meist half sogar nur, den Computer neu einzuschalten). Die Ratschläge aus GUP 58, S. 12 halfen nichts (freie Plattenkapazität auf unter 200 MB drücken, 32MBFix, in Geos.ini continueSetup auf False setzen, fs = ms4.geo).

Trouble.txt hatte auch nichts zu bieten; Geohelp als einziges den Rat, GEOS mit loader /nomem zu starten - damit "lief" GEOS endlich, genauer: es schlich, siechte, kroch und stürzte immer wieder ab.

Dann in der GeosInfobase (<http://www.geos-infobase.de/>) den Tipp "Geos2.x/NDO und MS-DOS 6.22" gefunden, der auch nichts brachte.

Als ich dann aber Autoexec.bat und Config.sys mit denen meines lieben alten Kompis (GEOS 2.01D-003 unter MS-DOS 5.0) verglich - nu gugga da! "Smartdrive.exe" stand bei dem neuen Computer und auch im Tipp in der

Autoexec.bat - bei meinem altvertrauten Kompis jedoch in der Config.sys. Also auf dem neuen Computer spaßes-halber den Eintrag von Smartdrive.exe in die Config.sys verschoben - und Wumm! seither saust GEOS blitzgeschwind und tadellos.

Kann das sein, dass der Smartdrv.exe-Eintrag eigentlich sowieso in die Config.sys gehört? Er wird jedenfalls dort offensichtlich verarbeitet, denn als ich probierhalber die Zahlenangabe dahinter auf einen extrem hohen Wert setzte, arbeitete dann GEOS wieder arg langsam - und nachdem ich den Zahlenwert vermindert hatte, lief alles wieder prima.

Freundliche Grüße
Tobias

Am 06.03.2002 schrieb Wolfgang Bartnicki (geobart@marschlande.de) in der GeosInfobase:

OmniGo Speicherkarten

Moin, ich habe per Zufall mal COMPACTFLASH CARD's (mit einem PCMCIA-Adapter) aus einer Digitalkamera auf dem OG probiert - 8 und 32 MB, mit größeren gab es Probleme. Ergebnis: Klappt wunderbar, kostet wenig (8MB sind oft beim Kauf bei Kameras dabei, aber für diese nutzlos, weil viel zu klein - der Adapter kostet 10-20 Euro). Und das beste: der Energieverbrauch ist deutlich geringer als bei der alten 2MB SRAM von Sunmax (die hat damals über 400 DM gekostet)!!

Gruss, Wolfgang

Carlo Caviglia (carloc@bluewin.ch) antwortete am 07.03.2002:

Hatte vor kurzem Gelegenheit einen ungebrauchten OG100 (italienisch) zu erwerben. Hab's mit einer 64 MB Compact-Flash-Karte (Sandisk) und Adapter probiert. Klappt hervorragend. Auch Dateitransfer vom Laptop geht wunderbar. Viel schneller als mit Kabel etc. Wer will, kann mal hierher mailen und fragen: info@sescoag.ch, zu Händen Mike Steffen.

Es ist der Schweizer HP-Importeur. Sie haben eventuell noch französische oder italienische Gräte Lager.

Am 07.03.2002 antwortete Wolfgang Bartnicki (geobart@marschlande.de):

Du hast Recht, im Prinzip liefern auch 64, sogar 256 MB auf dem OG einwandfrei, allerdings hatte ORC (OmniGo Remote Control) oft Probleme, die Verzeichnisse auf dem OG richtig zu lesen.

Ich bin wieder auf die 8MB zurück, weil ich selbst die bisher max. zu 1/3 nutze.

Gruss, Wolfgang

Warenangebot

NewGEOS Informationssysteme

NewDeal Office 2000

- ☐ **NewDeal BreadBox Office 2000 Release 4.16** € 110,00
Ein Teil der Rechte und den Vertrieb von NewDeal Office hat das Unternehmen BreadBox übernommen. BreadBox bietet ab sofort die aktuellste, offizielle, Version NDO 2000 Release 4.16 an.
- ☐ **Rabatt für Vorbesteller** minus € 50,00
Ja, ich habe an der Vorbestellungsaktion NDO 2000 teilgenommen und den Vorbestellungsbetrag bezahlt. Entsprechend dem eingezahlten Betrag reduziert sich der Betrag für NDO 2000 R4.16 um EUR 50,- bzw. EUR 45,- für Clubmitglieder
- ☐ **NewDeal Office Release 3.2a DE** € 80,00
NewDeal Office Release 3.2a. Originale US Version, zusammen mit German Upgrade Patch und deutschen Hilfedateien. Sie erhalten ein fast vollständig deutsches NewDeal Office.
- ☐ **NewDeal 3.2a Handbuch** € 30,00
Übersetzung des NewDeal 3.2a Handbuch für deutschsprachige Benutzer.
- ☐ **NewDeal 2000 Handbuch** € 15,00
Übersetzung des NewDeal 2000 Handbuch für deutschsprachige Benutzer.

Nokia Communicator 9210

- ☐ **CD NewGEOS Communicator 9210** € 10,00
Lotus Notes R5, StarOffice 6.0B, wird erweitert
- ☐ **Y-ZIP** € 24,95
Das Archivierungsprogramm kompatibel mit dem ZIP Industriestandard.
- ☐ **Pro'Lingua** € 34,95
Deutsch-Englisch-Deutsch Wörterbuch mit 45.000 Wörtern. Lieferung auf CD-ROM.
- ☐ **GPS Locator** € 159,00
Software zum Anschluss von GPS-Empfängern.
- ☐ **Rota 9210** € 159,00
Software zur Fernwartung und Fernadministration.
- ☐ **YEDIT 9210** € 30,00
Der universale ASCII Editor.
- ☐ **Card Mover** € 20,00
Der einfache Memory Card Upgrade.
- ☐ **YFTP** € 35,00
Leistungsfähiger FTP Client.

Nokia Communicator 9110

- ☐ **Pro'Lingua & 16 MB Karte** € 99,95
- ☐ **Pro'Lingua** € 34,95
- ☐ **Memory Manager** € 24,95
- ☐ **VIP-Collection** € 34,95
- ☐ **FLEX Auftragserfassung** € 914,95
- ☐ **GPS 9110** € 149,95
- ☐ **Rota 9110** € 149,95
- ☐ **GA-935-N INTERFACE** € 74,95

| Personendaten MtgNr./KnNr.: | Bankverbindung | EuroCard |
|--|----------------|--------------------|
| Name: | Konto: | Kartenummer: |
| Straße: | BLZ: | Gültig bis: |
| Wohnort: | Bank: | |
| Zahlungsart: <input type="radio"/> Vorkasse <input type="radio"/> Nachnahme <input type="radio"/> Lastschrift <input type="radio"/> EuroCard | | |

Lieferbedingungen

Mitglieder des Geos User Club erhalten bei allen Produkten 10% Rabatt. / Alle Preise enthalten die gesetzliche Mehrwertsteuer.

Lieferung per Nachnahme oder gegen Vorkasse per Bargeld, Verrechnungsscheck, Banklastschrift oder Überweisung.

Lieferung in Nachbarländer und darüber hinaus nur gegen Vorkasse!

Je nach Produktart fallen unterschiedliche Portokosten an, welche je Bestellung 1x zu zahlen sind.

Software, Kleinteile, Kabel:

Inland € 5,-

Ausland € 10,-

Hardware:

Inland € 10,-

Ausland € 20,-

Nachnahme:

Inland € 5,-

Ausland nicht möglich.

Jürgen Heinisch

NewGEOS Informationssysteme

Moerser Str. 11

D-46286 Dorsten

Postbank Essen

Jürgen Heinisch

KNR: 4064.04-431

BLZ: 360.100.43

Phone: 0049-2866-96101

FAX: 0049-2866-96102

Juergen.Heinisch@NewGEOS.de

www.NewGEOS.de

MobilPhone: 0049-172-2532281

MobilFAX: 0049-172-2518949

Juergen.Heinisch@d2mail.de

www.NewGEOS.de/n9kinfo/n9kinfo.htm